

Aflenz | Hasendorf
Leitring | Wagna

MEINE GEMEINDE



...mein Zuhause

11 2018



Da bewegt sich was!

**Neue Kinderkrippe
für Wagna**

Seite 10

**Spatenstich für
Ressourcenpark**

Seite 15

**Umdasch eröffnet
Logistic Center**

Seite 18



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Es ist Mittwochabend, der 14. November 2018. Ich habe gerade einen Kurzspaziergang vom Kindergarten Wagner ins Markt-gemeindeamt hinter mir, um als letzte Tätigkeit des heutigen Arbeitstages mein Vorwort für diese Bürgermeister-Information zu schreiben. Die jüngsten Gemein-debürgerinnen und Gemein-debürger - aus der Kinderkrippe, die sich zu diesem Zeitpunkt noch im Kindergarten integriert befindet - feierten ein Later-nenfest im Kreise ihrer überaus stolzen Familienmitglieder. Es ist die sechste Martinsfeier, die ich in diesem Herbst besuchen darf und jede einzelne davon war wunderbar. Mein Dank gilt un-seren Pädagoginnen und Betreu-erinnen, die wertvollste Arbeit für unsere Zukunft leisten.

Zeitgleich wird mir auch be-wusst, wie alt das Jahr 2018 be-reits geworden ist. Ich blicke zu-rück auf die letzten elf Monate und bin mir bereits heute sicher, dass dieses Jahr später einmal in der Chronik der Marktgemein-de Wagner besonders viele Seiten füllen wird. Auf den folgenden Blättern werden Sie über Projekte lesen, die wir heuer gemeinsam in unserem Lebensraum umset-zen konnten und die in weiterer Folge den stetigen Fortschritt der gesamten Gemeinde festigen werden.

Über manche Themen werden Sie bereits in den regionalen Me-dien gelesen haben – das liegt zum einen daran, dass wir uns in den letzten Monaten vermehrt mit dem Tun beschäftigt und das Berichten anderen offengelassen haben. Zum anderen, und das ist viel wichtiger, liegt es aber auch daran, dass das in der Markt-gemeinde Wagner Geschaffene

weit über die Gemeindegrenzen hinweg positive Wirkungen aus-strahlt.

Ich möchte daher die Gele-genheit nützen, um mich bei allen Mitgliedern aus dem Ge-meinderat zu bedanken, deren konstruktive Zusammenar-beit ihresgleichen kaum in einer anderen Gemeinde findet wird. Besonders bedanken möchte ich mich bei Vzbgm. a.D. Ing. Franz Pilch, der kürzlich seine Funktion als Vizebürgermeister zurücklegte, jedoch als Gemein-derat erhalten bleibt.

Einer weiteren Person sei noch gedankt, deren Zuständigkeit weit mehr als nur die Marktge-meinde Wagner umfasst. Landes-hauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer ist einer der Hauptgründe, der es Ihnen ermöglicht, auf den kommenden Seiten über den Neubau einer Kinderkrippe oder über die Er-öffnung des Logistikzentrums der Firma Umdasch in Wagner zu lesen. Ich bin mir sicher, dass sich das Investment in unsere Heimat bezahlt machen wird – herzli-chen Dank!

Das abschließende Dankeschön gebührt Ihnen, liebe Gemein-debürgerinnen und Gemein-debürger. Ein Dankeschön für Ihr Ver-trauen in uns und unsere Arbeit, sowie für das Verständnis, wenn es in den vergangenen Monaten auch einmal lauter wurde. Zu-kunft entsteht nicht in Stille und wir sind froh, für Sie und uns alle manchmal laut sein zu können.


Ihr Bürgermeister
Peter Stradner

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Jeden Freitag von 8 - 10 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen auch montags von 17 - 18 Uhr



Pizzeria David ist umgezogen

Vor einiger Zeit schloss das ehemalige „Wagnastüberl“ in der Eisenbahnerstraße (Kreuzung Föhrenbaumstraße) seine Türen. Als Nachfolger zog nun die Familie Karadag ein, die ihre „Pizzeria David“ zuvor in der Hauptstraße führte. Bürgermeister Peter Stradner gratulierte bei der feierlichen Eröffnung am 3. November recht herzlich und wünscht viel Erfolg am neuen Standort!





ING. FRANZ PILCH gibt nach über 7 Jahren seine Funktion ab, bleibt aber als Gemeinderat erhalten.



NEUER GEMEINDEVORSTAND der Marktgemeinde Wagner mit Neogemeinderat Ing. Franz Pilch.

Ferdinand Weber wird neuer Zweiter Vizebürgermeister

Auf der Tagesordnung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018, fand sich der Punkt „Wahl des 2. Vizebürgermeisters“.

Bürgermeister Peter Stradner verkündete, dass Vizebürgermeister Ing. Franz Pilch seine Funktion zurückgelegt hat und ein gültiger Wahlvorschlag der ÖVP für den zweiten Vizebürgermeister auf Ferdinand Weber vorliegt. Dahingehend wurden bereits im Vorfeld Stimmzettel vorbereitet und eine Wahlkommission einberufen, die nun die geheime Wahl abwickeln möge.

22 Stimmzettel wurden ausgeteilt, mit einem Ergebnis von 20 zu 2 Stimmen wurde Ferdinand Weber mehrheitlich zum 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde Wagner gewählt.

In seiner Einstandsrede dankte Ferdinand Weber seinem Vorgänger Ing. Franz Pilch für seine Tätigkeit und freut sich, dass Ing. Franz Pilch mit seinem Wissen weiterhin als Ge-

meinderat erhalten bleibe. Er selbst sei seit einem dreiviertelten Jahr politisch tätig und sehe im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden in Wagner fraktionsunabhängig ein miteinander anstatt einem Gegeneinander. Bürgermeister Peter Stradner bedankte sich bei Ing. Franz Pilch für sein über siebenjähriges Tun als Vizebürgermeister, davon fünf Jahre gemeinsam mit Peter Stradner als Bürgermeister. Peter Stradner betonte, dass die Qualität der Zusammenarbeit eine besondere war und es einfach schön sei, wenn man vor und nach Sitzungen fröhlich Gespräche führen und Gemeinschaftspflege betreiben kann.

Peter Stradner freut sich, dass mit Ferdinand Weber ein Nachfolger gefunden wurde, der sehr aktiv

und bei den Leuten sei, sowie auch Ideen und Anregungen bringe. Er wünscht sich eine gute und ersprießliche Zusammenarbeit, zum Wohle der fast 6.000 Wagnerianerinnen und Wagnerianer. Abschließend meldete sich der nun die Funktion des Gemeinderats bekleidende ehemalige 2. Vizebürgermeister Ing. Franz Pilch zu Wort und sprach über seine Funktionsrückgabe. Er nannte seine liebste Bibelstelle und zitierte wörtlich „Alles hat seine Zeit.“, welches mit ein Beweggrund für seine Zurücklegung als Vizebürgermeister war, da es eine Zeit gebe, in der man gewisse Dinge macht und Dinge lässt. Ing. Franz Pilch bekräftigte, dass er entgegen aller Gerüchte für sich selbst entschlossen hatte, bei der nächsten Gemeinderatswahl 2020 nicht mehr für das Amt

des Vizebürgermeisters zur Verfügung zu stehen. Auf der Suche nach einem Nachfolger wurde er bei Ferdinand Weber fündig, „der von sich aus kapiert hat, worum es hier geht.“ Ferdinand Weber habe den ursprünglichen ÖVP-Slogan „Besser für Wagner“ in „Gemeinsam für Wagner“ geändert und bestärkt damit nochmals die Einheit, gute Stimmung und Zusammenarbeit innerhalb der Marktgemeinde Wagner. Diese sei auch der Grund gewesen, weshalb er beschlossen habe, zumindest bis zum Ende der Legislaturperiode weiterhin als Gemeinderat zur Verfügung zu stehen. Ehe er den symbolischen „Platzwechsel“ im Kreise des Gemeinderats vollzog, beendete er seine Rede mit einem weiteren Rückblick: der Nachfolger vom Kaiser Franz war auch der Ferdinand.



ALS 2. VIZEBÜRGERMEISTER ANGELOBT wurde Ferdinand Weber am Montag, dem 15. Oktober 2018, durch Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch.



Foto: Christian Fauland

Nena rockte im ausverkauften Römerdorf

Eine für die Marktgemeinde Wagna bis dahin unvorstellbare Anzahl von 5.000 Fans feierten mit der deutschen Pop-Legende Nena einen unvergesslichen Abend.

Im Zuge ihres 40-jährigen Bühnenjubiläums machte Gabriele Susanne Kerner, bekannt unter dem Künstlernamen „Nena“, Halt im Römerdorf der Marktgemeinde Wagna. Möglich gemacht wurde dies durch den Veranstalter Manfred „Cook“ Koch, aus dessen Kooperation bereits das Konzert mit Rain-

hard Fendrich im vergangenen Jahr entstand.

5.000 Tickets konnten für das Konzert am 4. Juli 2018 verkauft werden. Somit erschien bereits frühzeitig das „Ausverkauft“-Schild in allen Kartenverkaufshäusern. Nena bedankte sich mit legendären Hits wie „99

Luftballons“, „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“, „Leuchtturm“ oder „Nur geträumt“. Aber auch neueres Material gab sie zu ihrem Besten und begeisterte damit jeden einzelnen Römerdorf-Besucher.

Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich beim Veranstalter,

bei den Behörden und Einsatzorganisationen, bei allen Gastronomen, Partnern und Mitarbeitern. Ein Konzert dieser Größenordnung außerhalb von fix installierten und laufend betriebenen Veranstaltungszentren zu organisieren, bedarf bester und reibungsloser Zusammenarbeit aller Beteiligten. So wird dieser Abend garantiert vielen der 5.000 Gäste und Beteiligten bestens in Erinnerung bleiben.



Street Food Market Wagna

Das Flair internationaler Straßenkulinarik zog im Sommer ins Römerdorf ein.

Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich bei Stefan Roth und Street Food Market Austria, die mit ihren dutzenden Food-

Trucks für ein unvergessliches Geschmackserlebnis unter den tausenden Gästen in Wagna gesorgt haben.

So viel sei bereits gesagt: der Street Food Market wird auch 2019 wieder in Wagna stattfinden. Mahlzeit!



REVOLVERHELD – OPEN AIR 2019
Samstag, 22. Juni 2019, 20:30 Uhr, Römerdorf

Foto: Benedikt Schnermann



SPIDER MURPHY GANG
Rock-'n'-Roll in bayerischer Mundart. Samstag, 31. August 2019, 20:30 Uhr, Mehrzweckhalle

Nach den erfolgreichen Konzerten mit Rainhard Fendrich und Nena in den vergangenen beiden Jahren folgt im kommenden Sommer die deutsche Pop-Rock-Band „Revolverheld“. Zusätzlich präsentiert Ende August die Münchner „Spider Murphy Gang“ in der Mehrzweckhalle Rock'n'Roll in bayrischer Mundart.

Tickets auf oeticket.com und im Marktgemeindeamt Wagner.

Revolverheld und Spider Murphy Gang 2019 in Wagner

Ein Open-Air-Konzert mit Rainhard Fendrich entpuppte sich 2017 als Startschuss für eine atemberaubende Konzertreihe im Römerdorf Wagner. Die Veranstaltungsstätte wurde bislang nur die Mittwochsveranstaltung „Römern“ genutzt, plötzlich trudelten mehrere Tausend Fans des Austro-Pop in Wagner ein. Richtig auf die Probe gestellt wurde das Gelände dann im heurigen Juli, ganze 5.000 Menschen feierten gemeinsam mit der Pop-Königin Nena ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Die Kooperation zwischen der Marktgemeinde Wagner und Ver-

anstalter Manfred „Cook“ Koch funktionierte blendend, deshalb soll die Serie weiter fortgesetzt werden. Auf der Suche nach einem Künstler oder einer Gruppe für das Jahr 2019 traf man auf die deutsche Pop-Rock-Band „Revolverheld“, bekannt durch ihre Songs „Ich lass für Dich das Licht an“ oder „Halt Dich an mir fest“. Ihr Debütalbum veröffentlichte die Band vor über 13 Jahren - der Beginn einer Bandkarriere, wie man sie besonders in Deutschland nicht mehr oft findet. Seitdem wurden vier Studioalben veröffentlicht, alle gingen in die Top Ten der deutschen Charts. Ins-

gesamt hatten sie beeindruckende fünfzehn Singles in den Charts – davon starteten allein drei aus ihrem letzten Studio-Album „Immer in Bewegung“ direkt in den Top Ten. Den bisher aufregendsten Moment markierte aber wohl das Album „MTV Unplugged in drei Akten“, über das die beteiligten Kreativen, Gastmusiker und Fans noch monatelang sprachen und mit dessen gleichnamiger Veröffentlichung Johannes Strate, Kristoffer Hünecke, Niels Kristian Hansen und Jakob Sinn ihre bisher höchste Platzierung in den Albumcharts hinlegten. Die anschließende Tour durch die größten Arenen des Landes riss über 230.000 begeisterte Zuschauer mit.

Zusätzlich zum Konzert mit Revolverheld kommt auch die „Spider Murphy Gang“ nach Wagner in die Mehrzweckhalle. Die Münchner sind bekannt für

ihre Rock'n'Roll-Musik in bayrischer Mundart und landeten mit „Skandal im Sperrbezirk“ 1981 einen Nummer-Eins-Hit in den Musikcharts des deutschsprachigen Raums.

Alt geworden sind die Herren der Spider Murphy Gang jedoch auf keinen Fall und wer sie bislang nur von ihren Platten kennt, sollte sich daher unbedingt auf ihrem Konzert blicken lassen. Da rocken die Gitarren, das Piano rollt in bester Boogie-Manier und die ganze Band versprüht Spielfreude und gute Laune. So ist die Spider Murphy Gang nach langer Bandgeschichte, vielen Erfolgen, kleineren Rückschlägen und einigen unvermeidlichen Besetzungsänderungen da angekommen, wo Günther und Barney sich in ihrer Jugend immer schon hingeträumt haben: auf der Bühne, schwitzend und voll damit beschäftigt, dem Publikum eine deftige Rock'n'Roll-Party zu servieren.



DAS NEUE BUCH

ist im heimischen Buchhandel oder bei Peter Stelzl (Hexenwaldweg 201, 8454 Arnfels) erhältlich (Tel.: 03455 / 596).

Sagenhafte Steiermark

Autor Peter Stelzl taucht nach dem „steirischen Märchenschatz“.

Peter Stelzl kann getrost als Unikum bezeichnet werden. Der ehemalige Lehrer, Spitzenfußball-Schiedsrichter, Sagen- und Märchensammler, Autor und Maler begeht jeden Bereich seines Lebens mit viel Leidenschaft und Begeisterung. Von unbändigem Tatendrang erfüllt, wusste Peter Stelzl in jüngster Vergangenheit schon, die Bevölkerung der Gemeinde zu begeistern. In enger Zusammenarbeit mit den ehemaligen Bürgermeistern Franz

Trampusch und Karl Deller, dem derzeitigen Bgm. Peter Stradner, dem ehemaligen Amtsleiter Walter Gluschitsch, sowie Alt-Pfarrer Arnold Heindler, realisierte der Ausnahmekünstler schon zahlreiche kulturelle Aktivitäten. Von Fachleuten als „steirische Instanz für Mythen und Sagen“ bezeichnet, gehört das Forschen nach verloren geglaubten Sagen und Märchen wohl zu seinem Spezialgebiet. Für sein neues Buch „Steirischer Mär-

chenschatz“ durchforstete Peter Stelzl diverse Archive und tauchte tief in die steirische Phantasiewelt ein. Von Franz Schwarz meisterhaft illustriert, wurden die beinahe vergessenen Märchen von großen Sammlern und Erzählern, wie Prof. Franz Ferk (Gamlitz), Prof. Johann Gollob (Soboth), Pfarrer Anton Meixner (St. Georgen an der Stiefing), Karl Stöffelmayr (St. Lorenzen ob Eibiswald), Victor von Geramb (gebürtig in Deutschlands-

berg) oder Pater Romuald Pramberger (Benediktinerabtei Seckau), zurück in die Gegenwart geholt. Dieses Buch lädt zum Träumen ein und ganz schnell verliert man sich in der eindrucksvollen Phantasiewelt unserer Altvorderen, wie es die bekannte Journalistin Helene Wallner in ihrem Vorwort feststellt. Lassen auch Sie sich von den bezaubernden Märchen mitreißen und tragen Sie dazu bei, die hohe Kunst des Vorlesens wieder aufleben zu lassen.



AM 16. OKTOBER besuchte der deutsche Liedermacher die Mehrzweckhalle und gab seine Sicht der Dinge kund. Die Besucher bedankten sich für sein „musikalisches Seminar“ und gingen mit zahlreichen neuen Eindrücken nach Hause.

Foto: Christian Fauland

Hans Söllner zeigt auf

Seit 20 Jahren ist Hans Söllner nun unterwegs und hinterlässt überall seine Spuren.

Sein Blick auf das Leben ist unbestechlich, sein Bild von der Welt, in der er leben will, ist ein Gerechtes und seine Wut auf die, die diese Welt und ihre Lebewesen zerstören wollen, kommt mit Urgewalt. „Wir haben vergessen, dass wir die einzige Spezies sind, die sich dazu entscheiden kann, etwas zu verändern. Wir können das Elend beenden, bevor das Elend uns beendet. Ich versuche an das Gute zu glauben, auch wenn mir das nicht immer gelingt und ich immer wieder in mei-

nen Liedern unsere Verlogenheit zeige“, sagt Söllner. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Hoffnung immer die größte Kraft in seinen Liedern, ist Zärtlichkeit und Liebe immer stärker als die Wut oder die Verzweiflung. Aber wehe denen, die den Begriff von Freiheit missbrauchen, oder Söllners ureigenste Freiheit beschneiden wollen, seine Direktheit und Grobheit kann gnadenlos sein und seine Zielgenauigkeit bei der Ortung falscher Töne ist legendär.



Veranstaltungen im November und Dezember



9.12.2018
MEHRZWECKHALLE



14.12.2018
KULTURSAAL



16.12.2018
MEHRZWECKHALLE



8.+9.12.2018
RÖMERDORF

CHRISTKINDLMARKT
IM RÖMERDORF WAGNA

KULTUR IN WAGNA

- 24./25. 11. **Konzert: JAHRESKONZERT DER MARKTMUSIK WAGNA**
Kultursaal | Sa: 19:30 Uhr, So: 14:30 | VVK: € 8,- | AK: € 10,-
Kartenvorverkauf bei allen MusikerInnen!
- 8./9. 12. **CHRISTKINDLMARKT**
Römerdorf | Samstag ab 14 Uhr | Sonntag ab 10 Uhr | Eintritt frei
- 8./9. 12. **Theater: THEATERWERKSTATT WAGNA »MÄRCHENAUFFÜHRUNG«**
Kultursaal | 16 Uhr | Eintritt Kinder und Erwachsene: € 7,-
- 9. 12. **Konzert: GOLDEN VOICES OF GOSPEL**
Mehrweckhalle | 17 Uhr | Eintritt: Kat.A: € 35,90 | Kat.B: € 29,90 | Kat.C: € 24,90 | Kat.D: € 19,90
Für GemeindegliederInnen von Wagna sind vergünstigte Karten im Marktgemeindeamt erhältlich.
- 14. 12. **Kasperl: GRAZER KASPERL THEATER »KASPERL UND DER GESTOHLENE CHRISTBAUM«**
Kultursaal | 15 + 16:30 Uhr | Eintritt Kinder und Erwachsene: € 5,-
- 16. 12. **Konzert: POXRUCKER SISTERS**
Mehrweckhalle | 17 Uhr | VVK: € 28,- | AK: € 31,-
- 24. 12. **WEIHNACHTSKINO**
Kultursaal | 14 Uhr | Eintritt frei

Bei Fragen zum Kulturprogramm kontaktieren Sie bitte Frau Monika KLEMENT im Kulturbüro der Marktgemeinde Wagna, T 03452 82582-43, monika.klement@wagna.at. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wagna.at sowie www.fb.com/marktgemeindegagna.

Nutzen Sie die Ö-Ticket-Vorverkaufsstelle im Parterre des Marktgemeindeamts.



MARKTGEMEINDE
WAGNA





NEBEN ZAHLREICHEN EHRENGÄSTEN fand sich auch Landesrätin Ursula Lackner am Schulgelände ein und rief mit ihrer leidenschaftlichen Rede viel Zustimmung hervor.

Fotos: Heribert Kindermann

30 Jahre Volksschule Wagner

„Die Schule soll stets danach trachten, daß der junge Mensch sie als harmonische Persönlichkeit verlasse, nicht als Spezialist.“ [Albert Einstein]

Unglaubliche 30 Jahre ist es her, seit die Volksschule Wagner zum ersten Mal ihre Türen für wissbegierige und neugierige Kinder öffnete. Bis dahin besuchten alle Schüler die nahegelegene VS Leibnitz. Im Schuljahr 1987/88 fand dies jedoch ein Ende, ab sofort gab es in Wagner eine eigene Volksschule. Obwohl im Vorfeld der Schuleröffnung so manch skurriler Artikel über Unterrichtspraktiken und Schuluniformpflicht seinen Weg in die Presse fand, waren alle Bedenken gegenstandslos. Innerhalb kurzer Zeit etablierte sich die VS Wagner als Vorzeigeschule und ist mit 140 Schülerinnen und Schülern eine der größten Schulen im Bezirk

Leibnitz. Die Qualität der heimischen Bildungsstätte reicht bis weit über die Ortsgrenzen hinaus. So wurde ihr Engagement hoch honoriert und seit einiger Zeit darf sich das Schulhaus zu den Ausbildungsschulen der Pädagogischen Hochschule Graz zählen. Eine derartige Erfolgsgeschichte verlangt folglich nach einer angemessenen Laudatio und so beging man zum 30igsten Jubiläum der Schule ein großes Fest. Karl Deller, erster Schuldirektor der VS Wagner und ehemaliger Bürgermeister, ließ die Zuschauer sowohl an den Anfängen der Volksschule, als auch an persönlichen Anekdoten teilhaben. Zudem brachte Bürgermeister Peter Stradner seinen Dank allen

Verantwortlichen gegenüber zum Ausdruck und verwies mit großem Respekt auf die wertvolle pädagogische Arbeit aller Mitarbeiter der VS Wagner. Durch das restliche Nachmittagsprogramm führte V. Dir. OSR Wolfgang Suppan, seit dem Jahr 2008 Direktor an der VS Wagner. Mit Ende des Schuljahres 2017/18 ist Wolfgang Suppan nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Neben den formalen Gepflogenheiten waren es in erster Linie die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, die beim Gestalten des feierlichen Nachmittages tatkräftig mitmischten. Unter der Leitung von Marion Ritz-Valentin führten die Kinder ein Europa-Musical auf, welches



JEDE MENGE UNTERHALTUNG: Während sich die jüngsten Bewohner der Gemeinde in drei Riesenhüpfburgen austoben durften, ließen sich die Erwachsenen beim Essen und Trinken von Gernot Fraiss' Musik berieseln.

Erwachsene und Kinder gleichermaßen begeisterte. Bei schönstem Sonnenschein setzte sich das Fest, musikalisch umrahmt von der Markmusik Wagner, fort.



PATRIZIA HOHLER übernimmt die Agenden von Wolfgang Suppan.

Neue Schulleiterin

Mit den letzten Sommerferien endete nicht nur das 30-jährige Jubiläumsjahr der Volksschule Wagner, auch Schulleiter Wolfgang Suppan wechselte in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit seiner Nachfolge wurde Dipl. Päd. Patrizia Hohler, BEd betraut, die zuvor in der Volksschule I Leibnitz unterrichtete. Bürgermeister Peter Stradner fand bei der „Kanzleiübergabe“ emotionale Worte und bedankte sich bei Schulleiter a.D.

Wolfgang Suppan in unzähligen Belangen. Peter Stradner ist sich auch sicher, dass sich die Volksschule Wagner unter der Leitung von Patrizia Hohler auch in Zukunft großartig weiterentwickeln wird.



BGM. PETER STRADNER ZEIGTE SICH STOLZ angesichts des aufstrebenden Kindergartens und fand für Pädagoginnen, Betreuerinnen und Mitarbeiterinnen nur wohlwollende Worte. Denn deren liebevolle und engagierte Arbeitsweise steht nicht zuletzt für den Erfolg und die Qualität des Kindergartens Leitring.



40 Jahre Kindergarten Leitring



Fotos: Waltraud Fischer



Vier Jahrzehnte liegen nun zurück und voller Zuversicht können die nächsten 40 Jahre chancenreicher und liebevoller Kinderbetreuung im Kindergarten Leitring eingeläutet werden.

Ein „Kinder-Garten“ in dem Kinder, gleichsam einer Pflanze gepflegt und gehegt werden sollten, dies war der Grundgedanke von Friedrich Fröbel, als er im Jahre 1840 den ersten Kindergarten Deutschlands stiftete. Wie bedeutsam dieser entscheidende Moment der jüngeren Zeitgeschichte war, zeigt sich nicht zuletzt am Stellenwert dieser Institution, welche aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken wäre. Die Marktgemeinde Wagna war und ist vor allem im Sozial- und Bildungsbereich eine maßgebliche

Vorreiterin im Bezirk Leibnitz. Wenig verwunderlich ist es daher, dass ein einziger Gemeindegarten nicht ausreichte. Beständig wuchs die Einwohnerzahl und damit auch der Bedarf an Kindergartenplätzen. Daher kam dem ehemaligen Bürgermeister Franz Trampusch die Idee, einen eigenen Kindergarten für Leitring zu errichten. So geschehen, wurde die Kinderbetreuungseinrichtung im Jahr 1977/78 feierlich eröffnet. 33 Jahre später wurde der zweite Gemeindegarten dann renoviert und erweitert. Die Vergrößerung

der Einrichtung erlaubte es ein passgenaues Klima, räumlicher und pädagogischer Natur zu schaffen, in dem Kindern optimale Förderung und Betreuung zuteil wird. Das 40-jährige Bestehen wurde nun am 8. Juni mit einem großen Fest gefeiert. Kindergarten- und Krippenleiterin Romana Maser-Ploder empfing die zahlreichen Gäste, während Bgm. a. D. Franz Trampusch von den Anfängen des Kindergartens berichtete. Die wichtigsten Personen des Tages waren allerdings die Kinder

und diese hatten für die Eröffnung der Feier zahlreiche Lieder, Tänze und Spiele einstudiert. Für das Unterhaltungsprogramm danach war ebenso bestens gesorgt. Ein Clown sorgte für viel Gelächter, außerdem stand eine Hüpfburg, Kinderschminken und die Gestaltung eines Gemeinschaftsbildes auf dem Programm. Zur Krönung der Feier wurde, dank einer großzügigen Spende der Gemeinderäte der Marktgemeinde Wagna, eine Verlosung von Spielen und Märchenbüchern ermöglicht.



Lokale Unternehmen werfen sich ins Zeug, damit man im Jänner 2019 in Betrieb gehen kann.



Fotos von der Feier: Herbert Kindermann

Neue Kinderkrippe für Wagna

Die Marktgemeinde Wagna wächst, das spüren besonders die Bildungseinrichtungen. Während im Jahre 2011 knapp 5.300 Einwohner im Gemeindegebiet lebten, nähert sich die Zahl nun bereits der 6.000er Marke. Alle Betreuungs- und Bildungseinrichtungen - von der Kinderkrippe bis zur Volksschule - erfreuen sich großer Nachfrage. Um für die bestmögliche Entwicklung des Nachwuchses zu sorgen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Kinderkrippe zu errichten. Integriert in den Kindergarten, befand sich die Kinderkrippe bislang in Leitring. Aufgrund der vielen Anmeldungen im Kindergarten Leitring muss für das neue Kindergartenjahr jedoch bereits eine vierte Kindergartengruppe eingerichtet werden, wofür die zum damaligen Zeitpunkt bestehenden räumlichen Kapazitäten nicht ausreichend gewesen wären. „Die Kinderkrippe deshalb aufzugeben und die freierwerdenden Räumlichkeiten anders

aufzuteilen, stand bei uns nie zur Debatte“, so Peter Stradner. Für Mütter, die früh wieder berufstätig werden müssen, stellt die Kinderkrippe eine kaum ersetzbare Unterstützung dar. Auf der Suche nach Ausbaumöglichkeiten ergab sich für die Marktgemeinde Wagna dann eine einmalige Chance, denn direkt in unmittelbarer Nähe der Volksschule und des Kindergartens in Wagna stand ein Einfamilienhaus mit Garten zum Verkauf. Auf Beschluss des Gemeinderates konnte dieses Objekt erworben werden. Die Chance, eine neue Kinderkrippe direkt neben den bereits vorhandenen Bildungseinrichtungen in Wagna zu eröffnen, ist mehr als nur einmalig. Der Verwaltungsprozess verlief durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in kürzester Zeit und wurde vom Gemeinderat überfraktionell mitgetragen. Die Nähe zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen bringt

viele Vorteile. Auch Experten betonen, dass es für die Entwicklung der Kinder positiv ist, in vertrautem Umfeld aufzuwachsen, wobei die räumliche Trennung zwischen Kindergarten und Kinderkrippe sehr sinnvoll sei. In Betrieb wird die Kinderkrippe im Jänner 2019 gehen. „Zukunft entsteht nicht in Stille“ heißt es bis dahin auf einer großen Tafel, die am Bauobjekt angebracht wurde. Besonders stolz kann die Marktgemeinde Wagna als Bauherr darauf sein, dass nahezu alle Unternehmer, die an dieser Kinderkrippe mitwirken, aus der eigenen Gemeinde stammen. Mit DI Harald Lückl als Architekten und Rafael Tertinjek (Projektleitung) und Thomas Meixner (Bauführung) von der Firma Livera als Baumeister geschah die Planung innerhalb der Gemeindegrenze. Mit Haring Holzbautechnik als Zimmermann, Rupert Lorber als Maler, SDL Gerhard Bassa als Dachdecker, Elektro Sunko als

Elektriker und Schmidtnorm für die Fenster sind weitere Unternehmen aus der Marktgemeinde Wagna in die Durchführung involviert. Auch die Firmen Bischoff Einrichtungswerkstätte als Tischler (Leibnitz), Kindermann für Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär (Leibnitz), die Firma Ruckenstuhl für den Trockenbau (Leibnitz), Schwarz KEG als Trockenleger (Wildon) und Kettele als Bodenleger (Feldbach) stammen aus der unmittelbaren Umgebung. Bei der Errichtung dieser Kinderkrippe wird die Marktgemeinde Wagna großzügig von LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer unterstützt. „Diese Unterstützung ist nicht nur wichtig, sondern macht die schnelle Umsetzung des ganzen Projektes für uns erst möglich.“, zeigte sich Peter Stradner dankbar. Die Weichen für eine moderne Betreuung der jüngsten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner Wagnas sind somit gestellt.



Hoher Besuch im Verein L.I.F.F.T

Landesrätin Mag. Doris Kampus
war zu Gast in der Frühförderstelle.

Auf ihrer Tour durch die Südsteiermark machte Frau Landesrätin Mag. Doris Kampus auch Halt in der Frühförderstelle Wagna. Gemeinsam mit Bgm. Peter Stradner und Frau Landtagsabgeordnete Mag. Bernadette Kerschler nahm sie sich Zeit, die Frühförderstelle und vor allem den exklusiven Bewegungsraum des Vereins in Augenschein zu nehmen. Im gemütlichen Rahmen wurde die herausragende Zusammenarbeit mit dem Land

Steiermark hervorgehoben, welche vornehmlich den geförderten Kindern und Familien zu Gute kommt. Wichtige, zukunftsweisende Themen wurden ebenso sehr offen und konstruktiv diskutiert.

Das Team der Frühförderstelle möchte sich im Namen aller Kinder und Familien bei den Gästen für den Besuch und im Speziellen bei Frau Landesrätin Mag. Doris Kampus für ihre Unterstützung bedanken!



Unfallgefahr auf dem Schulweg

Die aktuelle Presseaussendung des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE unterstreicht die Gefahr für Kinder und Jugendliche, auf dem Schulweg zu verunfallen.

Gegen der allgemein verbreiteten Meinung sind es nicht Taferlklassler, die häufig Opfer eines Verkehrsunfall werden, sondern 11- bis 13-jährige Buben und Mädchen. Da diese Altersgruppe oft mit dem Fahrrad unterwegs ist, ist sie auch einer höheren Gefährdung ausgesetzt. Ablenkungen wie Handy, Kopfhörer etc. können ebenso wie die vermeintliche Routine zum Verhängnis werden. Da Kinder oft unvorhersehbar handeln, sind sie auch aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Die Hauptverantwortung liegt folglich bei den erwachsenen Verkehrsteilnehmern und daher sollte die Bedienung von elektronischen Geräten im Straßenverkehr unbedingt vermieden werden. Verkehrssicherheitsexperte Dr. Peter Spitzer, Leiter des Forschungszentrums für Kinderun-

fälle bei GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, plädiert auf eine intensive Verkehrserziehung, sowohl in der Fahrschule als auch schon in der Volksschule. Ob als Fußgänger, Radfahrer, Lenker eines Mopeds oder später als Autofahrer, Dr. Spitzer betont die Wichtigkeit von „Verkehrsempathie“ für alle Teilnehmer am Straßenverkehr. Überdies sei mangelndes Regelwissen weitgehend verbreitet, woraus die Vorrangverletzung als Hauptursache von Unfällen resultiere, so Spitzer.

Obwohl viele Kinder mit ihren Eltern den Schulweg mehrmals und gewissenhaft üben, können sich demungeachtet auch bei älteren Kindern riskante Fehler einschleichen. Um dies zu vermeiden, gibt der Verein wertvolle Tipps zur Prävention.

SICHERES VERHALTEN AUF DEM WEG ZUR SCHULE

- Ausreichend Zeit, denn Stress kann Unfallgefahr erhöhen
- Helle oder reflektierende Kleidung in dunkler Jahreszeit

KIND GEHT ZU FUSS ZUR SCHULE:

- Verhalten am Gehsteig und Zebrastreifen ausführlich erklären
- Achtung auf abbiegende Autos an Ampeln

KIND FÄHRT MIT DEM FAHRRAD:

- Fahrrad und Scooter erst nach der Fahrradprüfung erlaubt
- Der Scooter darf nur am Gehsteig benutzt werden
- Fähigkeiten des Kindes richtig einschätzen
- Helmpflicht bis 12 Jahre und darüber hinaus empfohlen

KIND FÄHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

- Kein Schubsen und Drängeln an der Haltestelle
- Nicht zu nah am Straßenrand stehen
- Nach dem Aussteigen Straße erst überqueren, wenn der Bus weggefahren ist

KIND WIRD MIT AUTO IN DIE SCHULE GEBRACHT:

- Halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen
- Lassen Sie Ihr Kind immer auf der Gehsteigseite aussteigen



Frühe Hilfen: Gut begleitet von Anfang an!

Unterstützung für schwangere Frauen
und Familien mit Kleinkindern.

Schwangerschaft und Elternschaft sind mit vielen Veränderungen und Herausforderungen verbunden. Kommen hierzu noch andere Belastungen oder gestaltet sich gar die Beziehung zum Kind schwierig, können Eltern und werdende Eltern sehr schnell an ihre Grenzen gelangen. Mit den „Frühen Hilfen“ gelingt es, die passende Unterstützung zu finden: Familienbegleiterinnen lotsen Eltern zu den Angeboten im Sozial- und Gesundheitssystem. Bei

Bedarf stehen sie den Familien in Hausbesuchen langfristig zur Seite - von Anfang an. Sensibilisierte Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich: KindergartenpädagogInnen, Tagesmütter, Gynäkologen, Kinderärzte, Hausärzte, Hebammen und Mitarbeiter im LKH sprechen Sie auf dieses Angebot an. Allerdings können Sie sich auch direkt an das Team von „Gut begleitet von Anfang an!“ in Leibnitz wenden.

FAMILIENBEGLEITUNG HILFT, WENN:

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- der Umgang mit Ihrem Kind schwierig ist
- wenig Unterstützung in der Partnerschaft oder in der Familie da ist
- das Geld zu knapp wird
- es einem Familienmitglied schlecht geht

TELEFON-HOTLINE: 0676 847155888 (Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr)



DSA[®] Martina HAUBENHOFER

Mag. Carolin GOSCH

Sabine PUMMER



Die umfangreichen Leistungen der Wiener Verein – Bestattungsvorsorge entlasten und unterstützen die Angehörigen in einer absoluten Ausnahmesituation.



Informations-Abend

Demnächst finden im Marktgemeindeamt Wagner ein Informationsabend statt, an dem Sie sich über den Wiener Verein, seine Leistungen und Ihre Vorteile informieren können:



MO., 3. DEZEMBER
16.30 – 18.30 Uhr

Ihr Betreuer: Akad. Vkm. Werner Strohmaier
Fuxweg 18/2/7, 8430 Leitring, T 0676/4291263
E w.strohmaier@wienerverein.at

WEIHNACHTSBASTELN FÜR KINDER ab 4 Jahre

HAUPTTHEMEN:

1. Samstag: 17.11.2018

Adventskalender basteln

2. Samstag: 24.11.2018

Nikolaus und Krampus

3. Samstag: 1.12.2018

Schneemänner und Kerzen

4. Samstag: 8.12.2018

Fingerfarben und Bilderrahmen

5. Samstag: 15.12.2018

Christbaumschmuck und Engel

BASTELN MALEN SINGEN

Weihnachtsgeschichten vorlesen

Gemeinsame Jause

WO:
Vereinsheim Wagner

UHRZEIT:
9.00 bis 12.30 Uhr

KOSTEN:
€ 15,- pro Samstag
(Inkl. Bastelmaterial und Jause)

Ermäßigter Beitrag für Kinder aus der Gemeinde Wagner: € 10,00 pro Samstag!



Kinderbetreuer werden je nach Bedarf vor Ort sein!

Max.: 24 Kinder pro Samstag! Daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Ohne Anmeldung können wir leider keine Kinder betreuen!

Genauere Informationen und Anmeldungen unter: 0664/4158097 (Tamara Hammerl)

Der 10. Oktober 2018 stand ganz im Zeichen der Volkshilfe.

Unter dem Motto „Bewegen statt „nur“ pflegen“ eröffnete die Volkshilfe Seniorenzentrum Wagna einen Bewegungsgarten, der den Bewohnerinnen und Bewohnern ab sofort viele neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung in der Natur bieten wird. Integriert sind auch eine Bushaltestelle und ein Kinderspielplatz – somit wurde auch für die Enkelkinder gesorgt. Wenige Augenblicke später tagte die Generalversammlung des ehrenamtlichen Bezirksvereins Leibnitz, die Peter Stradner

wieder als Vorsitzenden bestätigte. Auch Volkshilfe Steiermark-Präsidentin Barbara Gross und Sabine Prettner vom Ehrenamtsbüro in Graz fanden sich in Wagna ein, gratulierten und sprachen ihr Dankeschön an das gesamte Team aus. Im Zuge dessen kam es auch zu einer besonderen Ehrung: Karoline Grossmann wurde die Ehrennadel in Gold der Volkshilfe Österreich für ihr langjähriges Engagement im Bezirksverein Leibnitz und der OG Kaindorf an der Sulm verliehen.



Oktoberfest der Volkshilfe



JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

WIR STELLEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER EIN

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/-vater, verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel, kreativ und haben Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir suchen Sie!

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima und die Möglichkeit sich weiterzubilden.

Wenn Sie gerne als Tagesmutter/-vater arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt und Informationen:**
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe kids



Mehrständige Alltagsbegleitung

Das Rote Kreuz Steiermark bietet seit März ein neues Konzept, das versucht, die Lücke zwischen 24-Stunden Personenbetreuung und mobilen Diensten zu schließen.

Für 10 Euro pro Stunde kann der neue Dienst, je nach freien personellen Kapazitäten, in Blöcken von vier bis zehn Stunden genutzt werden. Dabei zu beachten ist jedoch, dass der Fokus der mehrständigen Alltagsbegleitung nicht auf pflegerische Dienste liegt, sondern auf Begleitung und Unterstützung älterer Menschen. Alltagsbegleiter unterstützen bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereichs, geben Mobilitätshilfe, begleiten bei Ausflügen und Freizeitaktivitäten und fördern

gleichermaßen Kontakte im sozialen Umfeld. Da sie überdies auch über Heimhilfequalifikationen verfügen, fallen gegebenenfalls auch Zubereitung und Einnahme von Speisen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Unterstützung bei der persönlichen Hygiene in ihr Aufgabengebiet.

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Christine Kammerhofer, DGKP, Einsatzleiterin (Tel.: 0676 / 875440144)



FÜR DEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ und ihr Wirken im Ehrenamt Feuerwehr wurden anzahlreiche Feuerwehrkameraden Auszeichnungen des Landes Steiermark, des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes, des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark und des Bereichsfeuerwehrkommandos Leibnitz verliehen.



Fotos: Herbert Putz, Heribert Kindermann



Bereichsfeuerwehrtag und dreifache Fahrzeugsegnung

Die drei Feuerwehren der Marktgemeinde Wagna haben Mitte September gemeinsam zum Fest geladen.

Knapp 200 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus dem Bereich Leibnitz, sowie zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Landtagsabgeordneten Mag. Bernadette Kerschler, Peter Tschernko, MSc und Christan Cramer, der Leiter der Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung Hofrat Mag. Harald Eitner, Landesfeuerwehrrat und Bereichsfeuerwehrkommandant von Deutschlandsberg Helmut Lanz, vom Bereichsfeuerwehrkommando Leibnitz OBR Josef Krenn, sein Stellvertreter BR Friedrich Partl, der zuständige Abschnittskommandant des Abschnittes 4 ABI Anton Platz, sowie Bürgermeister Peter Stradner, fanden sich im Zuge des Bereichsfeuerwehrtags und der dreifachen Fahr-

zeugsegnung am 15. September 2018 rund um das Gelände der Volksschule Wagna ein. Seitens der Polizei konnten Major Martin Peinsold, CI Ferdinand Seibold und CI Bernhard Schwarz und vom Bundesheer Major Georg Pilz begrüßt werden. Einen Willkommensgruß gab es für Vertreter der Städtepartnerschaft für die Feuerwehr Metlika (Slowenien) und vom Zivilschutzverband Italien aus Ronchi dei Legionari (Italien). Bevor zur Segnung der Fahrzeuge geschritten wurde, fand im Kultursaal der 2. Bereichsfeuerwehrtag statt. Nach der Begrüßung durch BR Friedrich Partl, kamen die Berichte vom Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Josef Krenn, der Themen wie den Katastrophenhilfsdienst, Nachtbetrachtung Bewerbe

und Landesfeuerwehrtag, Auszeichnungen, Florianstation BFV Leibnitz, Förderabwicklung und die anstehende Regionalkonferenz ansprach. In diesem Zuge fand unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen und Auszeichnungen die Beförderung von HBI d. V. Herbert Putz zum Abschnittsbrandinspektor der Verwaltung statt. Beim offiziellen Festakt, mit der Segnung der drei Mannschaftstransportfahrzeuge der Marke Ford Transit – durchgeführt von Feuerwehrkurat Mag. Arnold Heindler – die sich nur in kleinen Nuancen in der Ausstattung unterscheiden, bedankte sich Bürgermeister Peter Stradner für die konstruktive Zusammenarbeit bei seinen Feuerwehren und sprach von einer wichtigen und richtigen

Entscheidung seitens der Marktgemeinde Wagna, sich für den Ankauf der Einsatzfahrzeuge entschieden zu haben. Gekauft wurden die MTF's innerhalb der Gemeinde, bei der Firma Ford Ornig. Die drei freiwilligen Feuerwehren Hasendorf (HBI Kevin Hebar, OBI Dominik Frühwirt), Leitring (HBI Ewald Hauptmann, OBI Stefan Pintz) und Wagna (HBI Josef Sternad, OBI Dietmar Krauss) betreuen eine Fläche von 13 Quadratkilometer mit einer Bevölkerungszahl von knapp 6.000 Einwohnern. Die Kosten von über 200.000 Euro werden zu 65 Prozent von der Marktgemeinde Wagna, zu 15 Prozent vom Landesfeuerwehrverband Steiermark und zu 15 Prozent von den drei Feuerwehren getragen.



NATIONALFEIERTAG HEISST
in der Marktgemeinde Wagna traditionell auch Bürgermeister-Wandertag.



Bürgermeister-Wandertag führte nach Hasendorf

Knapp 400 Wanderlustige sorgten für eine Rekordteilnahme.

Jährlich finden sich zur wohl schönsten, offiziellen Gemeindeveranstaltung einige hundert Bewohnerinnen und Bewohner ein, um eine Wanderung innerhalb der Gemeindegrenzen zu begehen. Heuer waren es an die 400 Teilnehmer, so viele wie noch nie zuvor. Im Zuge der Eröffnung des ersten Betriebes im neuen Wirtschaftspark der Gemeinden Leib-

nitz, Gralla und Wagna, führte die diesjährige Wanderroute vom Marktplatz Wagna ins Industriegebiet Hasendorf. Ausgestattet mit einer kleinen Jause und neuen Gemeinde-Warnwesten ging es entlang der Mur zur ersten Labestation, danach tangierte man das neue Logistikzentrum der Firma Umdasch. Der Weg zurück führte erst über den Begleitweg der Au-

tobahn bis nach Leitring und vom Retzhof kommend durch Leitring und Wagna in die Mehrzweckhalle, wo bereits eine warme Speise auf ihren Abnehmer wartete. Verantwortlich für die ausgezeichnete Verpflegung zeichneten sich die Naturfreunde Wagna rund um Obmann Helmut Malli, denen ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung gebührt.

Spatenstich für eine neue Dimension der Abfallwirtschaft.

Eine neue Ära in der kommunalen Abfallwirtschaft ist eingeläutet. Mit dem Spatenstich am 26. April 2018 startete der Bau des Ressourcenparks Kernraum Leibnitz. Die 29 Gemeinden des Bezirks schaffen für die Bevölkerung damit eine ganz neue Qualität: „Der neue Ressourcenpark garantiert niedrigere Kosten für die Gemeinden, mehr Service für Bürgerinnen und Bürger, sowie die stoffliche Trennung und das Recycling von Haushaltsabfällen“, sagt der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Wolfgang Neubauer. Im Dezember 2018 soll der Ressourcenpark Leibnitz, in der Industriestraße 1, 8430 Leibnitz, fertiggestellt sein. Bis zu 80 verschiedene Abfallfraktionen werden im neuen Ressourcenpark getrennt gesammelt. Viele Stoffe,



Ressourcenpark „Kernraum Leibnitz“

die bisher aus Platzgründen zusammengeworfen wurden, können nun getrennt erfasst und einem stofflichen Recycling übergeben werden. Diese Erneuerung schon nicht nur unsere Umwelt, sondern spart auch den Gemeindegürgern Geld. Denn im neuen Ressourcenpark können fast alle Abfallarten gratis abgegeben werden. Eine besondere Idee,

stellt die Errichtung eines Re-Use Shops am Gelände dar. Dort ist es möglich, gebrauchte, aber noch gut funktionierende Haushalts- und Gartengeräte, Spielsachen, Bücher, Dekoartikel und vieles mehr, sehr günstig zu kaufen. Ein modernes Erscheinungsbild erleichtert die richtige Zuordnung der angelieferten Wertstoffe für die Kunden.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf und stehen den Kunden zusätzlich für Fragen bei der richtigen Zuordnung zur Verfügung. Als zusätzliche Serviceleistung kann ein Elektro-Kleintransporter zum Selbsttransport online oder telefonisch reserviert und ausgeliehen werden.



Öffentliches Wassergut in der Gemeinde

NÄHERE INFORMATIONEN finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die gratis im Gemeindeamt aufliegt oder auf www.wasserwirtschaft.steiermark.at.

Foto: TV Leibnitz - Südburgenland, Maria Schötsch

Richtiger und rücksichtsvoller Umgang mit bedeutenden Naturräumen.

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung

stehen können. Als unverzichtbare Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Gemeindeglieder, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen. Öffentliches Wassergut ist allgemeines Gut, es kann somit unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

WAS IST NICHT ERLAUBT?

- ▶ Ablagerungen von Müll, Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten
- ▶ Das eigenmächtige Entfernen von Bäumen
- ▶ Das Errichten von diversen Bauten
- ▶ Gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten, sowie Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden
- ▶ Pflanzen, Steine, Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden
- ▶ Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden
- ▶ Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht



60.000 NEUE BÄUME für steirische Wälder. Die heimischen Wälder müssen gepflegt werden, wollen wir weiterhin mittels nachhaltiger und zeitgemäßer Waldbewirtschaftung den Klimaschutz fördern.

Kinder setzen (Z)Eichen für den Klimaschutz

Der Verein „proHolz Steiermark“ konzipierte ein Projekt, um vor allem Kinder stärker in den richtigen Umgang mit Wald- und Forstwirtschaft einzubinden.

Im Frühling dieses Jahres, nahmen Kinder der Marktgemeinde Wagna an diesem zukunftsorientierten Projekt teil und pflanzten gemeinsam mit Förstern und Waldbesitzern eifrig neue Bäume. Ziel ist es, ein stärkeres Bewusstsein für den Wald und sein Ökosystem zu erwirken, als auch Verständnis dafür zu schaffen, wann und wie dieses Naturreich gesund bleibt. Auf spielerische Art und Weise wurde den Kindern vermittelt, warum Holz einen so besonderen Rohstoff darstellt und warum das Ernten und Nachsetzen von Bäumen unerlässlich für das Wohlergehen

des Waldes ist. Besonders in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Voitsberg, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Deutschlandsberg, Bad Radkersburg und Leibnitz sind die Wälder, aufgrund der klimawandelbedingten Unwetter, stark beschädigt.

So versuchte man primär in diesen Gebieten neue Bäume anzupflanzen. Von 60.000 Pflänzlingen waren es verstärkt Eichen, welche ihren Weg in die heimischen Wälder fanden. Diese Baumart bewährt sich mit ihrer robusten Natur und trägt zum Erhalt der vielfältigen Waldlandschaft bei. Denn nur eine gute Mischung aus Nadel- und Laubbäumen kann dem Klimawandel trotzen und die Gesundheit des Waldes gewährleisten.





Richtig sammeln: Mineralwolle

Mineralwolle wurde als gefährlicher Abfall eingestuft und muss daher getrennt gesammelt und entsorgt werden.

Im Altstoffsammelzentrum wird Mineralwolle ausschließlich in staubdichten, fest verschlossenen, haushaltsüblichen 110 Liter Säcken übernommen. Größere Mengen an Mineralwolle, die bei der Sanierung von Wohnhäusern anfallen, werden im ASZ nicht angenommen. In diesem Fall ist ein professionelles Entsorgungsunternehmen zu beauftragen.

Künstliche Mineralfasern, die vor dem Jahr 2002 produziert wurden, enthalten lungengängige Fasern, die im Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Mineralfa-

sern, die nach dem Jahr 2002 produziert wurden, enthalten keine krebserregenden Inhaltsstoffe. Da keine erkennbare Unterscheidung zwischen den neuen und alten Mineralfasern möglich ist, verwenden Sie beim Verpacken der Mineralfasern immer eine Schutzausrüstung! Beispiele sind Glaswolle, Tellwolle und Steinwolle, Mineralwolle im Verbund, Rohrummantelungen aus Mineralwolle oder Trittschalldämmung aus Mineralwolle. Mineralwolle wird nicht mit Sperrmüll oder Bauschutt mitgesammelt.



FÜR WEITERE INFORMATIONEN steht Ihnen der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz zur Verfügung.
www.awv.steiermark.at

Hundehalter auf Abwegen

Gesetzliche Pflichten für Hundehalter.

Die Halter oder Verwahrer von Hunden müssen diese in einer Weise beaufsichtigen oder verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Hunde müssen an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, in Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewähr-

leistet wird. Auch in öffentlichen Parkanlagen müssen Hunde an der Leine geführt werden, eine Ausnahme bilden Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet sind.

Des Weiteren müssen Halter und Verwahrer dafür Sorge tragen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z.B. Geh- und Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeit- oder Wohnanlagen, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.





SEHR WENIG ZEIT
verging zwischen dem
Spatenstich und der
Eröffnung, für ein
zukunftsweisendes
Projekt mit gewaltiger
Dimension.

Umdasch eröffnet Logistic Center in Hasendorf

Nach nur einem halben Jahr Bauzeit kann der erste Betrieb im neuen Wirtschaftspark der Gemeinden Gralla, Leibnitz und Wagna aufgenommen werden.

Die international tätige Ladenbau- und Shopfitting-Firma Umdasch ist in Hasendorf eingezogen. Am Freitag, dem 12. Oktober, feierte man die große Eröffnung, seit dem darauffolgenden Montag arbeiten „The Store Makers“ auf 17.000 Quadratmetern Fläche, bei Platz für rund 23.000 Paletten. Rund 50 Mitarbeiter sorgen ab sofort in einem hochmodernem Logistikzentrum für die effiziente Abwicklung von Ladenbau-Rollouts, die namhafte nationale und internationale Einzelhandels-Kunden

in ganz Europa erreichen werden. Der neue Betrieb ist der erste im neu geschaffenen Wirtschaftspark der Gemeinden Gralla, Leibnitz und Wagna, welcher sich östlich entlang der A9 Pyhrnautobahn entwickelt. Zur Eröffnungsfeier fanden sich über 600 Gäste ein, darunter Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, als Vertreter der Eigentümer KR Alfred Umdasch mit Gattin Elisabeth, Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Unternehmensleitung mit CEO Silvio Kirchmaier und

Standort-Geschäftsführer und Leiter der Division Food Retail Gerold Knapitsch. Des Weiteren folgten die Bürgermeister der Wirtschaftspark-Gemeinden Hubert Isker (Gralla), Helmut Leitenberger (Leibnitz) und Peter Stradner ihren Einladungen, sowie NAbg. Josef Muchitsch und weitere Prominenz aus der Wirtschaft. Die feierliche Segnung des neuen Gebäudes nahm Pfarrer Anton Neger vor. Bürgermeister Peter Stradner spricht von einem Jahrhundertereignis für

die Marktgemeinde Wagna. Er bedankt sich bei der Familie Umdasch für ihr Vertrauen und das Investment in die Zukunft, sowie bei allen handelnden Personen, allen voran DI Gerold Knapitsch und sein Team. Ein Dankeschön ergeht auch an die beiden Bürgermeisterkollegen Helmut Leitenberger und Hubert Isker, sowie an den Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer, ohne dessen Unterstützung das Projekt undenkbar und nicht umsetzbar gewesen wäre.



Modernstes Polizei-Einsatz- trainingszentrum Österreichs

SPATENSTICH ist geglückt, die Eröffnung für Frühjahr 2019 geplant.



Das neue Einsatztrainingszentrum der Polizei, samt Raumschießanlage, wird in der Marktgemeinde Wagna errichtet.

Der Weg war mühsam und steinig, doch mit vereinten Kräften konnte der Neubau auf der „alten“ Polizei-Schießanlage beschlossen werden. Das Anwesen der Grundstückseigentümer Josef Höller und Peter Irgang umfasst über 30.000 Quadratmeter und wird jährlich von etwa 1.300 Polizisten genutzt werden. Bürgermeister Peter

Stradner zeigte sich in seiner Rede erfreut: „Das was jetzt hier passiert, ist eine ausgezeichnete Sache. Ich bin sehr froh, dass wir zwischen durch auf die Anrainer und Nachbarn gehört haben und glaube, dass sich aus dem, was wir aus der Bevölkerung gehört haben, Nachhaltiges entwickelt hat, das langfristig Sicherheit bietet.“

Veronika Kicker wurde nach vier Jahrzehnten als Pfarrsekretärin in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet.

In Dankbarkeit für ihr Wirken und in Wertschätzung ihrer stets herzlichen Person gestaltete der Kinderchor zusammen mit dem Kirchenchor Wagna die Heilige Messe. Auch Musiker der Marktmusik Wagna bereicherten die Liturgie mit ihrer Musik. Pfarrer Anton Neger und Bürgermeister Peter Stradner sprachen Dankesworte, Diakon Franz Holler überreichte eine Fotomontage mit Bildern aller Pfarrer und Kapläne, mit denen Frau Kicker zusammengearbeitet hatte. Gleichzeitig wurde Doris Kurzmann als neue Pfarrsekretärin herzlich willkommen geheißen.



40 Jahre im Dienste der Pfarre

SEIT 1978 war Veronika Kicker (2.v.r) Ansprechperson für Anliegen der Pfarrbewohner. Neben der Pfarre Wagna betreute sie seit einiger Zeit auch noch die Pfarren Gabersdorf, Straß, Ehrenhausen und Spielfeld.



Ferienprogramm Sommer 18



Unter dem Motto „Immer wieder neues erleben“
erschuf die Marktgemeinde Wagna in diesem
Sommer ein Projekt für Kinder und Jugendliche.

MIT IHREN VEREINEN, ORGANISATIONEN
UND BETRIEBEN hat die Marktgemeinde Wagna
ein buntes Ferienprogramm auf die Beine gestellt.

Ein riesiges Dankeschön...

...gebührt den zahlreichen Unterstützern, die dieses Projekt möglich gemacht haben:

DRUCKEREI NIEGELHELL
PETER STELZL
ROBERT REHB
BIKEE
TENNISCLUB WAGNA
SV FLAVIA SOLVA
FF WAGNA
T-BASE KONDITIONSSCHULE
TIERHEIM ADAMHOF
FF LEITRING
SOZIALISTISCHE JUGEND
RETZHOF
SV FLAVIA SOLVA
SCHACHVEREIN FLAVIA SOLVA
BÄCKEREI POKES
BERG- & NATURWACHT
POLIZEI - PI LEIBNITZ
FREIZEITCLUB LEITRING
KINDERFREUNDE WAGNA
DELI
PENSIONISTENVERBAND WAGNA
STYRIAN REAVERS
EISSCHÜTZENVEREIN LEITRING
MARKTMUSIK WAGNA
FF HASENDORF
WALTRAUD CHUM-GUGATSCHKA
NATURFREUNDE WAGNA
UNSERE GEMEINDERÄTE
ROTES KREUZ
LEIBNITZ AKTUELL



AN JEDEM FERIENTAG konnten die rund 480 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren etwas Neues erleben.



DAS PROJEKT wird dem Gemeindevorschwuchs auch in den kommenden Ferien wieder einen bunten Sommer bereiten.





Neues Gesundheits- & Fitnessstudio in Wagna: Bodyperformance

Kevin Theussl und Kevin Horvath möchten ihre langjährige Erfahrung im Sportbereich und ihre fachliche Ausbildung an ihre Kunden weitergeben.

Unter dem Motto "Wir sind für Sie da, mit bester persönlicher Betreuung" eröffnen die Freunde und Sportler Kevin Theussl und Kevin Horvath mit dem „Bodyperformance“ demnächst ihr eigenes Gesundheits- & Fitnessstudio in der Marburger Straße 81, im ehemaligen Merkur-Markt. Auf über 1.600 m² Fläche stehen an die 100 der modernsten Fitnessgeräte im Kraft- und Ausdauerbereich zur Verfügung. Für Leistungs-, Freizeit- und Kraftsportler, Rückenfitness oder individuelle Zirkel-Programme bereitet das Team für jede Alters- und Leistungsgruppe das richtige Angebot. Mit individuell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Konzepten sollen die persönlichen Fitness- und Gesundheitsziele der Kunden schneller und nachhaltig erreicht werden. Im professionellen Team des Bodyperformance befinden sich

auch Sportarzt Dr. Med. univ. Matthias Strohmeier, Physiotherapeutin Jessica Jarz und Sportwissenschaftler und Trainingstherapeut Sascha Fink, MSc.. Dadurch besteht für die Kunden die Möglichkeit, von Leistungsdiagnostik über Wirbelsäulenscreening bis hin zu Bewegungsanalysen spezifischer Sportarten Gebrauch zu nehmen. Zusätzlich zu Trainingsplanung und Steuerung bietet das Bodyperformance auch Wellness, Sauna und Solarium, sowie Kinderbetreuung und Seminare bzw. Gruppenkurse. Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.bodyperformance.fit. Die ersten 111 Kunden erhalten ein Startpaket im Wert von 250 Euro und können bis zu drei Monaten gratis trainieren. Die Marktgemeinde Wagna gratuliert und wünscht viel Erfolg zur Unternehmensgründung!



**LEIBNITZ
SÜD
STEIERMARK**



#leibnitzsüdsteiermark

**Leibnitzer
Advent**

29.Nov – 24.Dez
Donnerstag – Sonntag
14.00 – 20.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

leibnitz.info

© Stephan Friesinger



Raiffeisenbank Leibnitz verteidigt Titel bei 9er-Cup

BEIM „9ER-CUP“ steht nicht die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern die Gemeinschaft und der Spaß.

Nach dem Startschuss im vergangenen Jahr konnte sich das Team der Raiffeisenbank Leibnitz auch bei der zweiten Auflage des Benefiz-Turniers den 1. Platz sichern.

Einmal jährlich veranstaltet der Jugend- & Sportausschuss der Marktgemeinde Wagna in Kooperation mit dem SV Flavia Solva ein Benefiz-Turnier, welches in Form eines 9-Meter-Schießens ausgetragen wird. Das von den teilnehmenden Mannschaften bezahlte Nenngeld in Höhe von 100 Euro fließt direkt in den Bürgermeister-Sozialfonds, der bedürftigen Familien

innerhalb der Marktgemeinde Wagna unter die Arme greift. So konnten beim 9er-Cup 2018 insgesamt 1.100 Euro überreicht werden. Im großen Finale des Turniers besiegte der Titelverteidiger Raiffeisenbank Leibnitz das Team von Bgm. Peter Stradner knapp mit 6:5 Toren. Den 3. Turnierplatz sicherte sich das Team vom Marktgemeindeamt Wagna, das sich im kleinen Fi-

nale gegen den Flavia-Fanclub Rote Legion 09 durchsetzte. Auf den weiteren Plätzen landeten die Volkshilfe Wagna, die Marktmusik Wagna, die Steiermärkische Sparkasse Leibnitz, das Team Himmelreich, der KFZ Handel Mario und das Team Kindergarten Leitring. Die ÖVP Wagna konnte kein Team zur Teilnahme am Turnier stellen, spendete aber auch das Nenngeld in Höhe von

100 Euro an den Bürgermeister-Sozialfonds. Die Ehrungen der Sieger und teilnehmenden Teams nahmen der Obmann des SV Flavia Solva, Mag. Guido Jaklitsch, und Bürgermeister Peter Stradner vor. Symbolisch gab es zwar für die ersten vier Teams Pokale und für alle Mannschaften Urkunden, „Verlierer“ kann es bei diesem Turnier jedoch überhaupt keine geben.

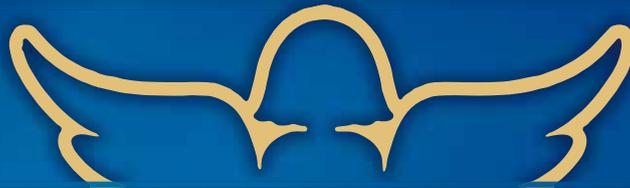
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Marktplatz 4, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Stefan Matic. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt.



INTERNATIONALEN BANDENZAUBER gab es von 16. bis 18. November in der Mehrzweckhalle Wagna zu bestaunen.

Flavia Juniors Cup mit 48 Mannschaften

Zum sechsten Mal veranstaltete der SV Flavia Solva sein Nachwuchshallenturnier, zum zweiten Mal in der Mehrzweckhalle. In den Bewerbungen U7, U8, U10, U11 und U12 nahmen am drei Tagen knapp 50 Mannschaften teil.



CHRISTKINDLMARKT IM RÖMERDORF WAGNA

SA, 8.12.2018

SO, 9.12.2018

ab 14:00 Uhr

ab 10:00 Uhr

GESCHENKSIDEEN | MUSIKALISCHE UMRAHMUNG | REGIONALE KÖSTLICHKEITEN
KINDERBETREUUNG | KUTSCHENFAHRTEN | MÄRCHENNACHMITTAG

SAMSTAG, 8.12.2018

- 14.00 Uhr Feierliche Eröffnung** durch
Bürgermeister Peter Stradner
mit dem Kindergarten Wagna
Leitung: Michaela Kaschowitz
- 14.30 Uhr Chor der Volksschule Wagna**
Chorleitung:
Prof. Vera Türha, BEd
Schulleitung:
Dir. Patrizia Hohler, BEd
- 15.00 Uhr Musikdarbietungen mit
Elena Schlauer und ihren
Musikschülern und dem
Trio Flavia**
Geige: Dr. Peter Rannacher
Cello: Mag. Irene Deller
Klavier: Elena Schlauer, BA
- 15.45 Uhr Tanzdarbietungen
mit Sulm River Line Dance**
Leitung: Claudia Engler
- 16.30 Uhr Marktmusik Wagna**
Leitung: Kpm. Ursula Bauer
- 17.00 Uhr Didi Bresnig & street vocal**
Leitung:
Prof. Mag. Didi Bresnig
- 18.00 Uhr Konzert mit Schlagerstar
Oliver Haidt**

SONNTAG, 9.12.2018

- 10.00 Uhr Beginn**
- 10.15 Uhr Feierliche Eröffnung** mit Pfarrer
Mag. Anton Neger und dem
Kirchenchor der Pfarre Wagna
Leitung: Herta Gosch
**Weihnachtliche Geschichten
und Gedichte mit Peter Stelzl**
- 11.00 Uhr „Musica 5“** mit Herta Gosch,
Luise Tausendschön,
Birgit Trobe, Sabine Freitag
Leitung: Elena Schlauer, BA
- 14.00 Uhr Kindergarten Leitring**
Leitung: Romana Masser-Ploder
- 14.30 Uhr Katholische Jugend Leibnitz**
mit dem Theaterstück
„Weihnachtswünsche“
Leitung: Birgit Loibner
- 15.00 Uhr Vokalensemble der BAFEP Mureck**
Leitung: Mag. Birgit Kolleritsch
- 15.45 Uhr Chor ProVocanto**
Leitung: Mag. Zeljka Hrestak
- 16.15 Uhr Panflötenkonzert mit PACHAKUTI**
Carlos Escobar Pukara: Panflöten,
Bambusflöten, Trommel, Gesang
Julio Jara: Gitarre, Gesang
Edison Checca: Charango, Gesang

KINDERPROGRAMM

SA, 8.12. & SO, 9.12.2018

Kutschenfahrten

Wir laden alle Kinder zu **gratis**
Kutschenfahrten im RÖMERDORF ein.
Jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Weihnachts- bastelwerkstatt

im Eltern - Kind - Zentrum im RÖMERDORF

Kostenloses, gemeinsames Basteln
mit Kindergartenpädagoginnen und
Kindergartenbetreuerinnen vom Kindergarten
Wagna, Leitring und dem EKIZ Süd.

Komm vorbei! Mach mit!

Märchennachmittage

für die ganze Familie

Hänsel & Gretel

Theater im **KULTURSAAL WAGNA**
Jeweils um 16.00 Uhr

